

Solingen: Märchen als Schlüssel zur Erinnerung

Solingen/ Alte Menschen, die an Demenz leiden, können sich oft an viele Dinge nicht, oder nur sehr schwer erinnern.

Märchenerzählerin Angelika Schreurs bereitet älteren Menschen nicht nur schöne Nachmittage, sie öffnet über Märchen oft auch den Zugang zu vergessenen geglaubten Erinnerungen.



Märchenerzählerin Angelika Schreurs bereitet ihren Zuhörern einen schönen Nachmittag.

Es ist ein verregener Nachmittag im August. Bereits zum zweiten Mal besucht Märchenerzählerin Angelika Schreurs das Altenpflegeheim St. Joseph in Ohligs. Im Gepäck hat sie neben zahlreichen Erzählungen auch Technik, damit man sie auch hören kann, trotz Schwerhörigkeit. Eine Bewohnerin erkennt sie: „Ich kenne sie. Was sie machen ist gut“. Diese Momente sind es, sagt Schreurs, die ihr bei der Arbeit die meiste Freude bereiten. Wenn sich Menschen an sie erinnern können, oder wenn sie es schafft, über die Erzählung der alten Volksweisen, die Erinnerung an vergangene Tage zurück zu holen.

Sehr lebendig erzählt sie von Grete, die ihrem Herrn Hühner zubereiten soll. Ein Märchen der Gebrüder Grimm. Sofort tauchen die Heimbewohner in die „Welt des lebendigen Wortes“ ein, wie Angelika Schreurs ihre Arbeit selber beschreibt. Nach einer beruflichen Auszeit hatte sie am Figurentheater Bochum die Ausbildung zur Märchenerzählerin absolviert. Ein Schritt, den sie selber nie bereut habe, sagt sie. „Ich lebe in einer total entschleunigten Welt“. Auch die Bewohner und Angestellten des St. Joseph Pflegeheims waren von der außergewöhnlichen Märchenstunde sichtlich angetan.

Geschrieben von [Carsten Stoffel](#) am 27.08.2014.

Solinger Bote am 26. August 2014